

Kasperei im Germendorfer Tierpark

Mehr als 130 Namensvorschläge gehen für das neugeborene Zicklein in der MAZ-Redaktion ein

Von Nadine Bieneck

Germendorf. Was für eine Aufregung im Germendorfer Tierpark. Sowohl für den kleinen Ziegenbock, als auch für Namenspatin Helena (11) und den Juniorchef des Tierparks, Patrick Eichholz.

Fünf Wochen ist das kleine Zicklein inzwischen alt. „Dass wir um diese Jahreszeit im Ziegenstall Nachwuchs haben, ist eher ungewöhnlich“, verrät Patrick Eichholz. Ungewöhnlich ist auch der Weg, wie der flauschige Vierbeiner nun zu seinem Namen kommt. Zusammen mit dem Germendorfer Tierpark hatte die MAZ dazu aufgerufen, Namensvorschläge einzusenden. Denn während die Geschwister bereits auf Flocke und Santa getauft worden waren, war das dritte Zicklein im Bunde zunächst namenlos geblieben. Mehr als 130 Vorschläge trudelten in der Redaktion ein. Zwölf davon schickte die Redaktion in die engere Auswahl, aus

der die Leser am Ende die finale Entscheidung trafen.

„Wir haben das Foto in der Zeitung gesehen und dachten sofort: Das ist ein richtig kleiner Casper“, erinnert sich Jaqueline Gronwald.

Für den Vorschlag der 40-Jährigen und ihrer Tochter Helena stimmten am Ende 26 Prozent der MAZ-Leser, 16 Prozent stimmten für Flecki, zehn Prozent für Germi. Insgesamt wurden 570 Stimmen abgegeben.



MAZ-Namenspatin Helena Gronwald mit dem frischgetauften Casper im Germendorfer Tierpark.

FOTO: NADINE BIENECK

Bis Helena Gronwald dem kleinen Bock als Patin seinen neuen Namen verpassen konnte, gab es im Ziegengehege des Tierparks jedoch erst noch ein regelrechtes Kaspertheater. Schließlich lebt der kleine Bock nicht mehr im kuschligen Stall, sondern verbringt seine Tage inzwischen auf der großen Freianlage. Und auf der hatte Juniorchef Patrick Eichholz seine liebe Not, den ebenso fixen wie sturen Vierbeiner einzufangen. Mit viel Geduld, Fingerspitzengefühl und am Ende ein wenig Glück bekam er das schwarz-weiße Energiebündel schließlich zu fassen und der kleine Vierbeiner landete in den Armen von Helena Gronwald.

Die mochte sich von ihrem neuen Freund kaum wieder trennen. „Der ist so süß, am liebsten würde ich ihn mitnehmen“, schwärmte sie, nachdem sie Casper seinen neuen Namen verpasst hatte. Tierparkchef Torsten Eichholz stattete die Schülerin prompt mit einer Jahreskarte für den Tierpark aus. „Bei soviel Tier-

liebe, da geht einem doch das Herz auf“, befand er. „Wir schauen regelmäßig in Germendorf vorbei. Die Anlage ist wunderbar, man kann herrlich ausspannen“, erzählte Mama Jaqueline. Dass am Ende ihr Vorschlag die Leser-Abstimmung gewann, konnte die Arzthelferin kaum glauben. „Ich liebe diese Tiere, sie sind so schlau und lebhaft, ich könnte sie den ganzen Tag herzen.“

Casper, Flocke und Santa könnten demnächst jede Menge neuer Spielgefährten zur Verstärkung bekommen. „Wir haben noch ein paar tragende Ziegen“, verrät Patrick Eichholz schmunzelnd. Es könnte also bald wieder Bedarf an jeder Menge origineller Namen im Tierpark Germendorf geben.

Im Rahmen der Namenssuche verlost die MAZ zusammen mit dem Tierpark Germendorf Familientageskarten. Gewonnen haben neben Jaqueline Gronwald auch Silvana Gohlke und Katrin Herrmann.